Von Schwäche zu Stärke

Flow Pack

Hauptziel
Der Mentee entdeckt eine konkrete Möglichkeit, wie er seine Schwäche in eine Stärke verwandeln kann.

Erklärung
Dieses Pack baut auf dem Flow Leitfaden auf. Wenn du diesen noch nicht kennst, erfährst du in folgendem Dokument, wie der Leitfaden funktioniert und wie du diesen anwenden kannst: Erklärung zu Flow Leitfaden

Schritt 1 – Erleben!

Aktivität 1 (1:1)
Wählt aus der Liste möglicher Schwächen die aus, die ihr für eure offensichtlichste haltet.

- Unpünktlichkeit
- schlecht im kommunizieren
- undiszipliniert
- nicht kritikfähig
- nicht bereit sein Entscheidungen zu treffen
- eigene Bedürfnisse kommunizieren
- Perfektionismus

Der Mentor erzählt ein Beispiel für eine seiner Schwächen und einen praktischen Weg, wie er versucht hat, sie zu überwinden.

Der Mentee teilt, was er unternommen hat, um seine Schwächen zu überwinden.

Ziel für das Erlebnis
Mindestens eine konkrete Möglichkeit finden, wie du deine Schwäche in eine Stärke verwandeln kannst.

Schritt 2 – Hinterfragen!

Bitte deinen Mentee, das Ziel vorzulesen, und stellt fest, ob ihr das Ziel erreicht habt.

Bitte deinen Mentee, alles, was effektiv war, in die linke Spalte einzutragen.
Bitte deinen Mentee, alles, was weniger effektiv war, in die rechte Spalte einzutragen.

Hilf deinem Mentee, ein Muster zu finden, indem ihr die folgende Frage beantwortet: "Was haben die Punkte in der linken Spalte gemeinsam, was nicht in der rechten Spalte vorkommt?"

Schritt 3 – Verstehen!

Lass deinen Mentee daraus ein Prinzip formulieren (als Bild, Merksatz oder Geschichte).

Fülle anschließend die Verständnislücken deines Mentees, mit dem Input, den du zuvor vorbereitet hast:

Biblische Basis

"Ich kam als schwacher Mensch zu euch, war zurückhaltend und ängstlich. Meine Botschaft und meine Predigt waren schlicht, ich gebrauchte keine klugen Worte und versuchte auch nicht, euch zu überreden, sondern die Kraft des Heiligen Geistes hat unter euch gewirkt." – 1. Korinther 2, 3-4

Benjamin Franklin hat einmal gesagt: "Wenn wir uns nicht vorbereiten, bereiten wir uns auf das Scheitern vor."

Prinzipien

1. Zitronen
Verwandle Zitronen in Limonade, finde einen Weg, deine Schwäche in eine Stärke umzuwandeln.

David Boies ist z.B. ein sehr erfolgreicher Strafverteidiger, der, anstatt sich von seiner Legasthenie definieren zu lassen, herausfand, dass durch die Vermeidung von komplexem juristischem Jargon Juroren ihn besser verstehen konnten, und dass seine Abneigung gegen komplexe Wörter sogar einer der Schlüssel zum Erfolg war.

2. Weiterentwickeln
Werde ein wenig besser darin. Wenn wir die Schwäche nicht in den Griff bekommen, wird sie uns überwältigen. Deshalb ist es wichtig, sich in diesem Bereich weiterzuentwickeln und zu verbessern, wenn auch nur ein wenig.

3. Unterstützung
Entwickle ein Supportsystem. Suche nach Menschen oder Systemen, die die Lücken deiner Schwäche ausfüllen können.

4. Sandwich
Kombiniere deine Schwäche mit 2 Stärken. Viele von uns arbeiten nicht gerne an Dingen, in denen wir Schwächen haben. Wenn dies der Fall ist, dann finde Dinge, die dir Spaß machen, um die Arbeit an der Schwäche auf beiden Seiten zu verteilen.

5. Stolperdrähte
Stelle Stolperdrähte auf. Die Pioniere in den Anfängen Amerikas setzten Stolperdrähte um ihre Lager, die sie vor nahenden Gefahren warnten. Oft bemerken wir nicht, dass unsere Schwäche unsere Projekte oder Beziehungen gefährdet, bis es zu spät ist. Daher lohnt es sich, dass wir uns Systeme überlegen, die uns auf die Gefahr aufmerksam machen, die von unserer Schwäche ausgeht.

6. Quartett
Spiele den höchsten Kartenwert. Quartett wird gespielt, indem man die stärkste Kategorie auf der obersten Karte in der Hand wählt. Karten können in einigen Bereichen schwach, in anderen aber stark sein. Der Schlüssel liegt darin, zu wissen, was die Stärken der einzelnen Karten sind und wie man die Karten der anderen Spieler am ehesten schlagen kann. Ein ähnlicher Schlüssel zum Erfolg ist das Wissen, wie man seine Stärken gut einsetzt, um seine Schwächen zu übertrumpfen.

Schritt 4 – Multiplizieren!

Erste Meile
"Wie kannst du die ‚erste Meile' gehen und die gelernten Prinzipien anwenden?"
- Beispiel: "Ich überlege mir ein System, wie ich meine Schwäche ausgleichen kann."

Extra-Meile
"Wie kannst du die ‚Extra-Meile' gehen und andere in den Prinzipien trainieren?"
- Beispiel: "Ich möchte mich mit meinem Team über unsere Schwächen austauschen, dieses Flow mit ihnen machen und darüber reden, wie wir gemeinsam uns ergänzen können."

Andere Meile
"Wie kannst du die ‚andere Meile' vermeiden, damit du den Sinn nicht verfehlst?"
- Beispiel: "Ich konzentriere mich nur noch auf meine Schwächen. Ich möchte mir alle paar Monate vor Augen führen, was für Stärken und Schwächen ich habe und wie ich diese vergrößern bzw. verkleinern kann."

Abschluss

Frage deinen Mentee, was er/sie mitnimmt oder anders machen würde.

Wir hoffen, dass ihr eine inspirierende Zeit zusammen hattet und gemeinsam etwas gelernt habt! Was wäre, wenn ihr noch viel häufiger solche Erlebnisse haben könntet? Ihr könnt Zugang zu einer Vielzahl von Flow Packs erhalten: alltagsmissionare.de/zugang/

Wenn du dir Begleitung beim Flow Training wünscht oder Interesse hast, wie du als Alltagsmissionar Menschen in deinem Umfeld erreichen kannst, kontaktier uns gerne: info@alltagsmissionare.de